

Grundlegendes zu den Farben und Formen der Aura

Bei genauerer Betrachtung erkennt man, dass es eine Grundfarbe der Aura gibt, welche in etwa der charakterlichen Beschaffenheit des Menschen entspricht. Darauf aufgelagert sind die Farben der momentanen Stimmung oder Emotionalität. Letztere Farben sind in andauernder Bewegung - Strömungen, Turbulenzen, Zunahme und Abnahme der Intensität, Wellen, Vibrationen. (Ballabene)

In jeder Aura gibt es drei Gruppen von Farben (Solaris):

1. Die ständig vorhandene Aurafarbe, die die Evolutionsstufe des Menschen anzeigt,
2. eine dominierende Farbe, die die ihm gewohnte Art des Denkens und Handelns zeigt
3. und zeitweise auftretende Farben, die mit den Emotionen und Stimmungen kommen und gehen.

Emotionen rufen Wellen hervor, die sich so schnell ausbreiten, dass es scheinen kann, als hätte die gesamte Aura die Farbe gewechselt. Jeder Gedanke hat eine astrale Farbe, die eine bestimmte emotionale Qualität (positive oder negative Gefühle) ausdrückt.

Nicht umsonst sagt man, dass Menschen aufeinander "abfärben", d.h., dass man die guten oder schlechten Eigenschaften eines Menschen annimmt, wenn man sich längere Zeit in dessen Nähe aufhält.

Klare, kräftige Töne in der Aura zeigen starke Energien an, wie Eifer, Kraft und Willensstärke. Schwache, kraftlose oder dumpfe Töne zeigen Mangel an Kraft und Stabilität.

Je mehr Lichtkraft der Mensch durch spirituelle Lebensführung und Hingabe an hohe Ideale entwickelt, desto schöner werden die Farben seiner Aura sein. Der hochentwickelte Mensch wird vornehmlich schöne, leuchtende Farben aufweisen. Diese ausbalancierten Farben erwecken den Eindruck von Harmonie und Schönheit. Ein hoch entwickelter Mensch ist von einem Strahlenkranz aus Licht umgeben. Bei sehr primitiven Menschen sind die Aurafarben in ihrer Dynamik weniger strukturiert und konturiert, das heißt, sie sind wolkig, stumpf und haben keine klaren Abgrenzungen nach außen (kein "aurisches Ei") (Ballabene).

Menschen, die die Gabe des Heilens haben, geben in weit größerem Maße Strahlung ab, als es andere Menschen tun. Die Farben des Heilers werden während der Behandlung etwas schwächer. Der echte spirituelle Heiler besitzt jedoch eine Kontrolle über seine Energien und nimmt die universelle, göttliche Energie bewusst auf, indem er all seine Hüllen wieder auflädt und seine Aura mit herrlichen Farben überflutet. Jede Farbe stellt eine kosmische Kraft dar, die auf die Aura einwirkt.

Durch Einfühlung auf Farben, durch Meditationen auf farbiges Licht und der Vorstellung von diesem durchflutet zu werden, kann die Aura vorübergehend aufgehellt werden und von eben diesen Farben erfüllt werden. Auch hier gilt der Merksatz "Vorstellung wird zur Wirklichkeit". Ebenso können heilbringende Farbkräfte durch Imagination anderen Menschen zugeschickt werden (Ballabene).

Die Chakras bringen beim entwickelten Menschen in die Aura laufend leuchtende Energien ein. Die Kundalinienergie äußert sich auch insofern, als sie in die Aura zahllose Lichtpunkchen (Energiekugeln) einbringt und die Aura dadurch sehr schön erscheinen lässt. Jedes Chakra besitzt eine Farbe, welche es dann, wenn es zum dominierenden Chakra wird stark und dominierend in die Aura einbringt.

Gestalt der Aura

Eine Gedankenform (Psychogon) ist eine aurische Abspaltung, welche durch die Kraft der Vorstellung (Visualisation) ihre Dynamik erhält. Die Aura des Menschen ist, obwohl eiförmig abgegrenzt, in ständiger innerer Bewegung. Es ist ein ständiges Auf- und Abwallen, ein Blitzen und Funkeln. Manche Teile der Aura erhalten soviel Energie, dass sie das Feld des Menschen verlassen, aus ihm herausgeschleudert werden. Solche Teile nennt man Psychogone.

Psychogone sind normalerweise dem astralen Bereich zugeordnet, können aber aufgrund ihrer Dynamik ätherische Energien oder feinstoffliche Materie höherer Ebenen in sich tragen. Psychogone können den Menschen in nächster Nähe umlagern oder auch größere Entfernungen zurücklegen; in

jedem Fall sind sie aber mit dem Menschen durch einen unsichtbaren, dünnen Faden gleicher Materie verbunden.

Solange eine Dynamik besteht, existiert eine Wechselwirkung zwischen beiden, die dem Psychogon die Form verleiht. Hört diese Wechselwirkung auf, so wird sich die Substanz des Psychogons in der nächsten Umgebung auflösen. Weiters besteht auch die Möglichkeit, dass ein Psychogon nach Vollendung des "Auftrages" wieder in den aurischen Bereich zurückgenommen wird. Dies kann sein, aus eigenem, inneren Antrieb oder aufgrund einer Abstoßung (Reflexion - das Psychogon prallt ab und kehrt so zum Menschen wieder zurück).

Es gibt drei Arten von **Psychogonen**:

1. Der Gedanke, der das Bild des Denkers annimmt (Traumkörper, Persönlichkeitsabspaltungen, Geister)
2. Der Gedanke, der das Bild irgendeines materiellen Gegenstandes annimmt
3. Der Gedanke, der seine eigene astrale Form annimmt (Wolke, in eine Richtung, nach allen Richtungen strebend, etc.)

(Solaris)

Tentakel als Ausdruck von Gier und Besitzstreben

Gelegentlich zeigt die Aura Formungen ähnlich von Tentakeln. Oft tragen diese als markantes Kennzeichen an ihren Enden Widerhaken. Leadbeater beschrieb diese Erscheinung ausführlich und reihte sie unter *Psychogonen* ein. Da diese Ausformungen durch die gestaltgebende Kraft von Gedanken entstehen, ist es durchaus gerechtfertigt die Tentakel als Psychogone zu bezeichnen. (Ballabene)

Farben der Aura, Interpretationstabellen verschiedener Schulen

Aurafarben nach Solaris

Die Rot-Gruppe:

Sie steht in Zusammenhang mit dem physischen Leben, Sinneserfahrung und Materialismus. Die positiven Aspekte sind eine energetisierende, vitalisierende und wärmende Wirkung. Die negativen Aspekte sind die der Destruktivität, der Disharmonie, des Zerrüttens.

Die Orange-Gruppe:

Sie vereint physische Energie mit mentaler Aktivität, vereint so Körper und Geist. Orange ist die schöpferische, bewahrende und wiedererneuernde Kraft in der Natur. Die Töne des Gold, Orange und Aprikosenfarbenen sind die Brücke zwischen der materiellen und höheren Ebenen. Positive Aspekte sind Achtsamkeit und Überlegung. Die negativen Aspekte sind Trägheit und Unterdrückung.

Die Gelb-Gruppe:

Sie beherrscht die intellektuelle Seite des menschlichen Lebens, gibt Vernunft, analytischen Geist, Logik und Urteilskraft wieder. Die positiven Aspekte von Gelb bedeuten mentale Wachsamkeit und intellektuelle Kraft, die negativen Ängstlichkeit und Willensschwäche.

Die Grün-Gruppe:

Sie ist die Farbe der Balance und des Ausgleichens, sie zeigt den Beginn der Individualisation, des indiv. Wachstums und die Entwicklung des Ego an - somit die höheren und niederen Ausprägungen der Selbstsucht. Es hat starke Heilkraft und steht ebenso in Beziehung mit materiellem Wohlstand. Es ist die Farbe des niederen oder "objektiven" Denkens.

Die Blau-Gruppe:

Sie ist die Farbe spiritueller Kraft, der höheren Mentalbereiche, des subjektiven Geistes. Es ist inspirierend, ehrerbietig, religiös, lindern, kühlend und harmonisierend. Die positiven Aspekte sind spirituelle Qualitäten, künstlerische Begabung, Selbstlosigkeit und hohe Ethik, die negativen Töne zeigen Melancholie und Existenznot an. Die besonders schönen, dunkleren Blautöne besitzen mehr Kraft und zeigen, dass der Mensch seine Aufgabe gefunden hat, in die er aufgeht, ganz dem Dienst hingegen.

Die Violett-Gruppe:

Sie zeigt eine erhabene Spiritualität und große spirituelle Kräfte an. Die Aura eines großen Meisters ist violett, übergehend in blaßlila und weiß. Es ist die Farbe der Eingeweihten und Heiligen zu eigen seiende unpersönliche Liebe, Weisheit und wahre Größe, die kaum der Erde noch angehört. Seine positiven Aspekte zeigen Hingabe und Verehrung an. Für diejenigen jedoch, die diese Farbe mit einer negativen Einstellung empfinden, kann sie deprimierend sein.

Aurafarben nach Kirlian

ROT

Aktivität, Kraft, Wille. Rot ist eine tatkräftige, dynamische Energie. Man liebt Herausforderungen, den Kampf, Veränderung, das physische Umsetzen, ist ungeduldig und drängend. Menschen mit viel Rot sind emotionsgeladen, leidenschaftlich. Helles Rot bedeutet Erotik, sexuelle Liebesenergie, dunkles Rot Müdigkeit, Zorn, Wut, Energiemangel.

ORANGE

Aktivität mit Denken. Es zeigt Spannkraft, Entdeckungsfreude, Vitalität, Erregung, Positivität, Lebendigkeit. Helles Orange bedeutet Fröhlichkeit, Mut, Tatendrang, Kreativität. Dunkles, bräunliches Orange weist auf Überforderung, Müdigkeit, Ehrgeiz, Gier oder den Konsum von Medikamenten hin.

GELB

Erkenntnis über den Verstand und den Intellekt. Es zeigt auf mentale Fähigkeiten, Organisationstalent, Beschäftigung mit Bildung. Helles Gelb spricht vom sonnigen Gemüt und fröhlichen Erkenntnissen, trübes Gelb von Anstrengung, mentaler Kontrolle und egoistischem Denken, graues Gelb von Schlauheit.

GRÜN

Farbe der Mitte, zeigt Wohlwollen, Freundschaft, Sympathie, Ausgeglichenheit, Naturverbundenheit, offene Kommunikation, Lebensfreude. Grün ist auch die Farbe des Wachstums und deutet auf Umbruchprozesse im Leben hin. Ein Türkis bedeutet Heilfähigkeiten. Dunkles Grün spiegelt Bodenständigkeit, Unbeweglichkeit, Materialismus.

BLAU

Urvertrauen, Nächstenliebe, Tiefe, Religion, aber auch von Abgrenzung und nach innen gehen. Dunkelblau steht für chronische Erschöpfung und Energiemangel.

VIOLETT

hohe Energie. Es steht für Intuition, Kreativität, Feinfühligkeit, Transformation, Spiritualität. Dunkles Violett steht für Energiemangel, nicht genügend geerdet zu sein, Suchtverhalten, Suche nach mystischen unrealistischen Lösungen.

WEISS

vereint alle Farben und deutet auf eine Erhöhung der vorhandenen Energien. Ein sanftes harmonisches Weiß unterlegt mit Violett deutet auf einen erleuchteten Bewusstseinszustand. Falls Weiß disharmonisch auf dem Aurabild vorhanden ist, kann es auf Energieballungen hinweisen, die sich in Form von Schmerzen und Verspannungen ausdrücken.

Aurafarben nach Ballabene

Rotgetönte Farben:

Rot steht in Zusammenhang mit Sinnerfahrung, Körperbezogenheit (Materialismus) und elementare Vitalität. Die positiven Aspekte sind Lebensenergie und Vitalität. Die negativen Aspekte sind Körperverhaftung und Materialismus.

Dunkelrot: hitziges Temperament, Tyrannei, Haß, schnelles Handeln aus emotionellen Impulsen

Schmutziges-Rot: Begierden, Sinnlichkeit

Dunkel-Feuerrot: Zorn, Hass, Rachsucht, Eifersucht, Böswilligkeit

Orangerot: Vitalität, anregend für Blutkreisläufe; beseitigt Trägheit, regt die Körperfunktionen an

Klares Hell-Rot: Materielle Freizügigkeit, materielle Ambition, Kraft, Lebensenergie

Feurig-Rot: Reizbarkeit, emotionale Liebe, leidenschaftliche Liebe

Rote Blitze in schwarzgetönter Aura: Wut, Haß, Böswilligkeit

Scharlachrot: Selbstgefälligkeit, Trotz, Überbetonung des Ego, Temperamentausbrüche, Sinnlichkeit, scharfe Zunge

Klares Rosarot: höhere Formen der menschlichen Liebe, selbstlose Zuneigung

Klares Rosarot mit lila Funken: hingebungsvolle Zuneigung, All-Liebe

Rein Rosa: mütterliche Liebe, Sympathie, sinnliche Zärtlichkeit

Orangegetönte Farben:

Orange vereint die physisch-vitale Energie mit mentaler Aktivität und ist ausgleichend für Körper und Geist. Wenn die Farbtöne Gold, Orange und Aprikosenfärbung zeigen so ist dies ein Anzeichen für eine spirituelle Verbindung und ein Einwirken höherer Ebenen. Positive Aspekte von Orange sind Achtsamkeit und Überlegung. Die negativen Aspekte Trägheit und Unterdrückung.

Gelb-Orange: Reger Intellekt, Streben nach Leistung und Vervollkommnung, Meisterung durch den Willen

Dunkelorange: Mangel an Selbstkontrolle, Tendenz sich gehen zu lassen

Gold-Orange: Selbstkontrolle, entwickelte Vernunft

Orange mit viel Rot: Neigung zur Herrschaft

Gelbe Farbtönungen:

Gelb steht für die intellektuelle Seite des menschlichen Lebens, Vernunft, Analytischen Geist, Logik und Urteilskraft. Die positiven Aspekte von Gelb bedeuten mentale Wachsamkeit und intellektuelle Kraft, die negativen Ängstlichkeit und Willensschwäche.

Reines Gelb: durchgeistigter Intellekt, vergeistigte, schöpferische Vernunft, Weisheit, Intuition, Wille, logische Fähigkeit.

Lichtes Gelb: idealistisches und tiefes Denken

Sehr helles Gelb: spirituell hochstehend, Tiefe des Verstehens

Senf-Gelb: List, niedere Schläue

Dunkles schmutziges, Gelb: niedere selbstsüchtige Gedanken, Eifersucht, Misstrauen

Gold-Gelb: Gesundheit, Wohlbefinden, gute Lernfähigkeit, positive Mentalität, fröhlich, freundlich, hilfsbereit,

Goldton mit einer blauen Tönung an den Rändern: vergeistigte Intellektualität

Grüntönungen:

Grün ist die Farbe der Balance und des Ausgleiches; sie steht für Harmonie und individuelles Wachstum. Es finden sich darin die höheren und niederen Ausprägungen der Ichbezogenheit und Ichfindung. Es hat starke Heilkraft und steht ebenso in Beziehung mit materiellem Wohlbefinden. Es ist dies die Farbe des niederen oder "objektiven" Denkens.

Helles klares Grün: Anpassungsfähigkeit

Jade Grün: diplomatischer Geist, weltliche Weisheit, Feingefühl, Aufrichtigkeit

Trübes Dunkelgrün: Neid, Eifersucht

Dumpfes Braun-Grün: Habsucht

Schmutziges-Grün: Eifersucht in einer unterdrückten, zurückhaltenden Form

Olivgrün: Verrat

Zartes Grün: Friedlieblichkeit, Harmonie, Liebe zum Heim

Lichtes, klares Grün: Sympathie, Nächstenliebe, Barmherzigkeit
 Helles, leuchtendes Blau-Grün: Tiefes Mitgefühl einer hochentwickelten Seele

Blaue Farbtonungen:

Blau ist die Farbe der höheren Mentalbereiche, des subjektiven Geistes. In seiner Auswirkung ist es inspirierend, religiös, lindernd, kühlend, harmonisierend. Die positiven Aspekte sind spirituelle Qualitäten, künstlerische Begabung, Selbstlosigkeit und hohe Ethik, die negativen Töne zeigen Melancholie und Existenznot an. Die besonders schönen dunkleren Blautöne besitzen mehr Kraft und zeigen, daß der Mensch seine selbstlos kollektive Aufgabe gefunden hat, in die er aufgeht, ganz dem Dienst hingegeben.

Dunkles Königsblau: Treue, Vertrauen
 Leuchtend Dunkelblau: starke religiöse Gefühle, Weisheit, Heiligmäßigkeit
 Stumpfes Blau: niedere religiöse Gefühle
 Stumpfes Grau-Blau: Aberglaube
 Leuchtend Blau mit Blaßlila: hoher Idealismus
 Klares Lichtblau: wahre spirituelle Entfaltung (oft mit leuchtenden Funken)

Nuancierungen aus den beiden Farben Rot und Blau:

Violett zeigt eine erhabene Spiritualität und große spirituelle Kräfte an. Die Aura eines großen Meisters, heißt es, ist violett, übergehend in Blasslila und Weiß. Es ist die Farbe der Eingeweihten und Adepten, Kennzeichen für allumfassende Liebe, Weisheit und wahre Größe. Die positiven Aspekte zeigen Hingabe und Verehrung an. Für diejenigen jedoch, die diese Farbe mit einer negativen Einstellung empfinden, kann sie deprimierend, mit einem nahezu todbringenden Effekt sein;

Violett: stimuliert den intuitiven Geist, stärkt, reinigt, gibt Freiheit
 Purpur: Einheit von Körper und Geist, hohe Ideale, Feierlichkeit, ernste Würde

Braun:

Braun hat stark dämpfenden Einfluss auf die aurischen Vibrationen. Es deutet hin auf Eigenschaften wie Materialismus, Erdgebundenheit in vielen Spielarten, Selbstsucht, Gewinnsucht, Gier nach materiellem Erfolg und Anhäufung von materiellen Werten.

Mattes Trüb-Braun: Geiz
 Goldbraune Töne: Organisationstalent, fähiges Management, Emsigkeit

Grau, Gipsig:

Es hat ebenso immer einen negativen Einfluss. Es zeigt den konventionell, formell und begrenzt Denkenden und Fühlenden an, Mangel an Vorstellungskraft, Engstirnigkeit, negatives Denken, Depression und Mangel an Mut.

Finstergrau: Angst, Egozentrismus
 Grünlichgrau: Depression, Eifersucht

Schwarz:

Das Fehlen jeder Farbe ist gleichsam eine Verneinung des Lebens. Es schließt das Licht des Lebens aus. Es zeichnet negative Emotionen jeglicher Art aus, dunkle Taten, Böses und böse Gedanken, Lasterhaftigkeit, Haß, Mißgunst, Böswilligkeit, Rachsucht, Erdgebundenheit, Unwissenheit, Verschlossenheit, Trübsinn, Pessimismus.

Aurafarben und Sphären nach Jibril

Etwas anders als in den vorhergehenden Schulen erfolgt bei Jibril eine Aufteilung verschiedener **Aurensphären**:

1. *Physische Aura*
Diese Aura ist am Nächsten am Körper. Sie repräsentiert das physische Wachstum, die Stärke und Schwäche des Körpers
2. *Mentale oder Emotionale Aura*
Das ist die zweite Aura die vom Körper weggeht, sie reflektiert die emotionelle Verfassung und die Gefühle des Menschen. Diese Aura verändert sich am meisten und kann niemals beständig sein, weil sie sich durch unsere Tagesverfassung ständig ändert
3. *Spirituelle Aura*
Diese ist am meisten vom Körper entfernt und sie reflektiert die Energie des Geistes und seine Entwicklung.

Physische Aura

WEISS - Reinigend

HELLGRÜN - Hartnäckig, standhaft, still

DUNKELGRÜN - Anhaltendes Wachstum

GELB - Neues Wachstum

Mental oder Emotional

HELLBLAU - Balance, Stärke, Frieden, Harmonie

STRAHLEND BLAU - Stille, Harmonie

NAVY BLAU - Unabhängigkeit, Selbstsicherheit

PINK - Heilen, Zuneigung, Explosion der Gefühle

ROT - Aggression, Sexualität, Einfachheit, Fröhlichkeit

TIEFES KASTANIENBRAUN - Gesundheit, Balance der Energie

HELLGELB - Vertrauen

GOLDGELB - Kreativität, Spiritualität, Weisheit

GRAU - Alte Weisheit, Besonnenheit, Einfachheit

SCHWARZ - Freiheit, Unabhängigkeit, Beschützend

BRAUN - Stabilität

WEISS - Freilassen, Inspiration

Spirituelle Aura

KLAR - Besonnenheit, Wesen, Dasein

MILCHWEISS - Reinigen, neues Wachstum

GOLD - Erlangen von Weisheit

BLAU - Heiterkeit, Ruhe

PURPUR - Einheit, Einssein

Übung um die Aura eines Menschen zu lesen

Wenn du eine Aura liest, wirst du manchmal die physischen Farben, die von einer Person ausgehen, sehen und teilweise wirst du die Farben nur spüren oder fühlen.

Laß die Person vor einer leeren Wand oder Umgebung sitzen, damit dich die anderen Dinge in der Umgebung nicht ablenken. Ein indirektes Licht ist für Anfänger am besten, sodass der Schatten nicht auf dich wirft. Begib dich in eine angenehme Position vor die Person. Wenn du dich ruhig und entspannt fühlst, konzentriere dich auf einen Teil des Körpers der Person.

Dann konzentriere dich auf die äußere Linie des Umrisses vom Körper, so wie die Linie der Schulter. Sieh weiterhin auf die Linie des Körpers während du aufhörst klar auf den Körper zu blicken, das geht wenn du versuchst deine Augen vom blinzeln abzuhalten.

Versuche solange wie möglich durchzuhalten, bis du eine Farbe strahlenförmig vom Körper ausgehen siehst oder fühlst.

Erzähl der Person was du siehst oder fühlst. Je weiter das Lesen fortgeschritten ist, desto stärker werden die Farben sein. Sprich alle Eindrücke aus die zu dir kommen.

Wenn du Probleme hast etwas zu sehen, schließ die Augen, atme tief durch und konzentriere dich auf einen anderen Teil des Körpers. Geh nach deiner Intuition. Wann immer du etwas fühlst oder siehst, sprich es aus.

Es gibt keine falschen Eindrücke. Du kannst auch üben indem du dich vor einen Spiegel sitzt, entspannst und dann deine eigene Aura zu lesen versuchst. Viel Spaß damit und vergiss nicht, es gibt kein Richtig oder Falsch. (Jibril)

Quellen:

Ballabene, <http://astral.lichtnetz.eu.org/aura/tentakel.htm>

Solaris, www.telecom.at/solaris/auszug/aura.htm

Jibril, www.mahkah.com, www.8ung.at/esoteric_net/aura.htm

Kirlian, www.magieheim.at/morgain/Aura.htm